Den Frühvollendeten

Die Sonne sank.
Und deines jungen Leibs Glieder
sind matt geworden.
Gestern noch hast du
den Turm der Tapferkeit bedient
und heute schon bist du bereit,
dem Lockruf in die Sternenwelt zu folgen.

Guter Mensch, geliebter Sohn,
wir wissen deine Ziele nicht.
Nur eine Ahnung will uns Tröster sein.
Doch besser dies, als eines ~~bittern~~ Haders
~~verborgenen~~ bittern Frucht.

In einem Kiefernwalde,
in Rußlands ferner Scholle
eingebettet, bist du, Kamerad.
Ein Kreuz aus einem jugendlichen Holz
verkündet deiner Heimat
stolzen Namen.

Dein ewiger Besitz an
menschlich schönen Idealen
ist aufgestiegen in die Sphären.
Es leuchtet uns
aus deinem Siegerantlitz
die Würde und der Ruhm
herab von besseren Tagen,
die du vorbereiten hilfst.

a) Requiem
Für Sigurd Palm †
gefallen in Rußland am 10. Sept. 1941.

Im Waldfriedhofe, wo die Wipfel rauschen,
im Abendlicht die Sonnenstrahlen
schimmern,
wo eines Vogels reines Lied
durch alte Zweige metallisch klingt —
da suchen sie dich, die dich
allzufrüh verloren haben.

Dein Kind verspielt derweil
den unbekannten Schmerz von
seinen Jugendjahren.
Es ist der Liebling der Betrauernden.
Sie singt den seligen Gesang
in deine Ätherhöhen.
Und ihres Goldheers weißgelockte
Strähnen
verlachen auch im Todesschatten nicht
düstern.

Wer weiß, was deines Engels
reines Wollen hat gewollt?
Ist es mit Menschenzungen auszusprechen? —
Ja, wer im Jugend Frühling
seines Erdenlebens vom kalten Tau
der Todesnacht getroffen,
den hat von lange her schon
des (Allerbarmen) Gottes
eingehüllt und trägt
des Los von Stern zu Stern.
(unbegriffene)

b) Für Inge Spiecker † am 28. X. 1941

CC BY NC SA